Halle und Umgegend.

Halle, 12. Januar.

Heranziehung zu Straßenausbaukosten.

Es ist in letzter Zeit mehrfach von Beispielen berichtet worden, wie die Anwendung des auf das bekannte Landesgesetz vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften begründeten Ortsstatuts oft sehr hart in die Verhältnisse des einzelnen Anliegers eingreift. Es ist ja ganz selbstverständlich, daß die Gemeinden von den Anliegern die Kosten dieser Straßenbauten einziehen müssen, aber die Ausführung schließt doch oft ungewöhnliche Härten in sich. Es ist dies vielfach auf frühere große Mängel in der Verwaltung zurückzuführen, besonders störend ist es, wenn solche Anforderungen infolge der lange verzögerten Fertigstellung der betr. Straßenausbauten) erst nach langer Zeit erhoben werden, nachdem vielfach schon verschiedene Besitzwechsel in den betr. Grundstücken stattgefunden haben. Zu den in letzter Zeit in dieser Hinsicht in Anspruch genommenen Bürgern sind neuerdings die Anlieger der Ackerstraße getreten. Diese ist jetzt vollständig ausgebaut und der Magistrat hat infolgedessen die Ausgleichsberechnung aufgestellt. Die Gesammtausbaukosten der Straße beziffern sich auf 23,428 M., wovon ziemlich genau die Hälfte, 11,799 M., auf Kosten der Freilegung kommen. Die Beitragslast vertheilt sich auf zehn Betheiligte. Die einzelnen Summen bewegen sich zwischen 1234 u. 7273 M. (Synagogengemeinde). Durch Anrechnung von abgetretenem Land vermindert sich die Gesammtsumme auf 13,929 M., die Einzelsumme auf 572 bis 3685 M. In einem Falle tritt die Inanspruchnahme dadurch besonders hart auf, daß das abgetretene Land auf die Beitragssumme nicht angerechnet wird, weil das Land nicht vom jetzigen Besitzer, sondern von seinem Besitzvorgänger abgetreten ist. Ersterer erhält nichts vergütet, weil er nichts abgetreten, letzterer nicht, weil er nicht mehr an der Straße betheiligt ist. Die Leser erinnern sich der Grünstraßen-Angelegenheit, in der in dieser Hinsicht besonders harte Fälle vorgekommen sind. Wenn auch juristisch berechtigt, sprechen diese Beispiele doch dem Rechtsgefühl des Volkes Hohn. Gerade in der letztgedachten Sache gestalten sich einzelne Fälle durch Verkettung von Umständen, Formfehler und geradezu unverschuldbare Versehen der (früheren) Verwaltung zu unglaublichen Benachtheiligungen der betreffenden Interessenten, die in jahrelangen Rechtsstreiten sich hiergegen vertheidigen müssen. In einem Falle, in dem noch der angerufene Spruch des Oberverwaltungsgerichts aussteht, nachdem der Magistrat beim Bezirksausschusse zu Merseburg unterlegen, wird z. B. die Anrechnung des abgetretenen Landes auf das betreffende Grundstück ebenfalls verweigert, weil der ursprüngliche Besitzer der Baustelle das Straßenland einfach an die Stadt abgetreten hat, ohne bei der Abtretung eintragen zu lassen, daß die Abtretung zu Gunsten des betreffenden Grundstücks erfolgt. Der Besitznachfolger wird mit der Beitragslast voll in Anspruch genommen, er muß sogar zu dem Erwerbe der übrigen Abtretungen antheilig beitragen, von dem ihm bei Erwerb des Grundstücks doch in dem Kaufpreise mit bezahlten abgetretenen Straßenland wird ihm aber aus oben angeführtem Grunde kein Fußbreit angerechnet! Außerdem ist eine vom Vorbesitzer zum Straßenausbau der Stadtverwaltung bestellte Kautionssumme durch einen Formfehler der Verwaltung verloren gegangen, indem die betreffende Summe im Laufe der Jahre von Gläubigern des Vorbesitzers gepfändet worden ist, weil die städtische Verwaltung sich die (in einem Sparkassenbuche bestehende) Sicherheitsleistung einfach übergehen ließ ohne gleichzeitig einen Ueberweisungsschein vollziehen zu lassen. Für diese Fehlsumme wird der Besitznachfolger gleichfalls voll in Anspruch genommen. Eine Reihe weiterer unglücklicher Verhältnisse (nachtheilige Verträge mit Eingelnliegern, ungünstige Abgrenzung der Straßeneinheit usw.) verschärfen diese Fälle noch. Den Anwohnern der Ackerstraße wird die Tragung der Auflage nicht erspart bleiben, es wird sich in einzelnen Fällen vielleicht nur um Aenderung in der Berechnung handeln. In diesem Sinne ist, wie wir hören, von Anliegern Einspruch gegen die Ausgleichsberechnung erhoben worden. Die Angelegenheit wird in der heutigen Sitzung des V. Kommunalen Vereins zur Sprache gebracht werden. Die immer wiederkehrenden Fälle dieser Art sollten jedem, der sich an neuen oder auch älteren Straßen, die noch nicht vollständig ausgebaut sind, ankaufen oder anbauen will, lehren, sich betreffs des Beitrages zu den Straßenausbaukosten zu sichern.

— [Personalnachrichten.] Wie wir erfahren, ist Herr Ober-Reg.-Rath Hermann vom 1. März d. J. ab mit der Wahrnehmung der Geschäfte eines Präsidenten der Eisenbahn-Direktion Essen betraut worden. Zur informatorischen Uebernahme derselben wird Herr Ober-Reg.-Rath Hermann bereits am 1. Februar unsere Stadt verlassen und nach seinem neuen Wirkungskreis übersiedeln. Der Weggang des allgemein beliebten Beamten von Halle wird in weiteren Kreisen sehr bedauert und es folgen ihm aus diesen die besten Wünsche in seine neue hohe Stellung. Der bisherige Präsident der Eisenbahn-Direktion Essen, Todt, wird an Stelle des in das Ministerium berufenen Präsidenten Wehrmann nach Breslau versetzt, während als Nachfolger für Herrn Ober-Reg.-Rath Hermann uns Herr Reg.-Rath Löhr-Altona bezeichnet wird.

— [Herr von Voß, Alterspräsident des Abgeordnetenhauses.] Nach dem in der letzten Woche des vergangenen Jahres erfolgten Tode des langjährigen Alterspräsidenten im Abgeordnetenhause, des 88jährigen Gutsbesitzers Dieden-Nerzig, ist das Mitglied der freikonservativen Partei, Herr Gehelmer Regierungsrath Oberbürgermeister a. D. von Voß, Abgeordneter für den Wahlkreis Halle a. S. und den Saalkreis, als nunmehr älteste, bereits von dem bisherigen Präsidium aufgefordert worden, in der Eröffnungssitzung den Alterspräsidium zu übernehmen. Herr von Voß steht im 83. Lebensjahre, erfreut sich aber einer ungewöhnlichen körperlichen und geistigen Rüstigkeit und Frische, so daß es ihm bei seiner gewohnten Arbeitsfreudigkeit noch verschiedenen Richtungen in öffentlichen Ehrenämtern mit Erfolg als ein gern gesehener Mitarbeiter zu verharren vergönnt ist. Oberbürgermeister von Voß gehört dem Abgeordnetenhause seit zehn Jahren an.

— [Die Errichtung einer öffentlichen Fernsprechstelle] wurde, wie erinnerlich, bereits vor längerer Zeit für unseren Centralbahnhof gefordert. Nach einer uns zugehenden Mittheilung sind die eingeleiteten Verhandlungen zwischen den beiden betheiligten Verwaltungen indessen resultatlos verlaufen. Weshalb, ist uns nicht recht erklärlich. In unserer „im Zeichen des Verkehrs" stehenden Zeit erfreut sich fast jede Station von auch nur einigermaßen Bedeutung einer öffentlichen Fernsprechstelle, während Halle, eine der bedeutendsten Centralen im Eisenbahnnetz Mitteldeutschlands, einer derartigen Einrichtung entbehrt. Wie groß das Bedürfniß nach einer solchen ist, geht aus zahlreichen Klagen und Anfragen hervor, die uns vor allem aus Geschäftskreisen über diesen Mangel bekannt geworden sind. Wenn der Inhaber der Bahnhofswirthschaft in entgegenkommender Weise seinen Privatanschluß an die Fernsprechleitung Reisenden zur Benutzung bisher überlassen hat, so kann doch dieses Entgegenkommen von privater Seite das Fehlen einer öffentlichen Fernsprechstelle auf die Dauer nicht ersetzen. Dazu kommt, daß man es dem erwähnten Herrn nicht verdenken könnte, wenn er in Zukunft die Benutzung seines Anschlusses dem öffentlichen Verkehr entzieht, da es verschiedentlich vorgekommen ist, daß Reisende — ohne die Kosten zu bezahlen — Gespräche nach auswärts geführt haben. Alle diese Uebelstände sind durch die Errichtung einer öffentlichen Fernsprechstelle zu vermeiden. Ein Platz für dieselbe würde in der weiten Halle unseres Bahnhofes — vielleicht unmittelbar an oder auch in dem Bahnpostamt — wohl zu finden sein.

— [Stadttheater.] Am Freitag wird die Oper „Lohengrin" wiederholt. Die jugendl.-dram. Sängerin Frl. Käthe Schwartz setzt ihr Gastspiel auf Engagement fort und singt die Partie der „Elsa". Der gleichfalls als Gast auftretende Hr. Glos mußte im letzten Moment infolge von Repertoir-Schwierigkeiten das Gastspiel absagen und wird voraussichtlich erst in nächster Woche auf Engagement gastiren. Für das am Sonnabend stattfindende Gastspiel des kgl. sächs. Hofschauspielers Hr. Carl Wiene giebt sich ein reges Interesse kund. Zur Aufführung gelangt Shakespeare's „Kaufmann von Venedig"; Hr. Wiene wird den Shylock spielen.

— [Thalia-Theater.] Die Gastvorstellungen des Schlierseer Bauerntheaters erfreuen sich des besten Besuches, der um so größer wird, je mehr sich das kurze Gastspiel seinem Ende nähert. Am Freitag findet das vorletzte Gastspiel statt; zur Aufführung gelangt das vieraktige Volkstück „Haberfeldtreiben." Die letzte Gastspielvorstellung der Schlierseer am Sonnabend macht das hiesige Publikum noch mit einer Novität bekannt, es ist dies die Bauernposse „Hosen-Nandl", mit der sie überall großen Erfolg gehabt haben.

— [Die Einrichtung der neuen 10 Pfennig-Postanweisungen,] welche seit dem 1. Januar d. J. für Beträge bis zu 5 M. eingeführt sind, ist im Publikum immer noch wenig bekannt, wie man auf den Postämtern den ganzen Tag über beobachten kann. Die Beamten müssen nämlich die meisten Leute, welche Postanweisungsformulare verlangen, stets erst fragen, welche Geldsumme sie absenden wollen. Unterläßt der Beamte diese Frage, so wird bei einem Betrage unter fünf Mark vom Publikum, mit Ausnahme der Geschäftsleute, fast regelmäßig eine 20 Pfennig-Postanweisung verwendet. Allerdings machen dann die Beamten die Absender darauf aufmerksam, daß sie zu hoch frankirt haben, und tauschen anstandslos die beschriebene blaue Postanweisung gegen eine neue rothe um. Natürlich aber entsteht, besonders wenn großer Andrang am Schalter herrscht, durch diesen Umtausch und das Beschreiben des rothen Formulars dem Absender ein immerhin erheblicher Zeitverlust, so daß mancher lieber die zuviel gezahlten zehn Pfennige einbüßt, als daß er sich ein neues Formular geben läßt. Im Interesse des Publikums und der Schalterbeamten ist es daher dringend zu wünschen, daß jeder gleich von vornherein bei Beträgen unter 5 M. eine Postanweisung für 10 Pfg. und bei Beträgen von 5 bis zu 100 M. eine solche für 20 Pfg. verlangt. Denn von 100 bis 200 M. beträgt die Gebühr bekanntlich 30, bis 400 40, von 400 bis 600 M. 50 und 600 bis 800 M., bis zu welchem Betrage Postanweisungen jetzt zulässig sind, 60 Pfg.

— [Kaufmännische Stellenvermittelung.] Der unausgesetzten Thätigkeit des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig ist es gelungen, im Jahre 1898 4210 Stellen zu besetzen. Nicht weniger als 13,430 offene Posten kamen zur Anmeldung, es lagen also annähernd ebenso viele Vakanzen vor als Bewerber vorhanden waren, deren Zahl 13,829 betrug. Die Vermittelung ist für Prinzipale wie Gehilfen (Verbandsmitglieder) völlig kostenfrei. Zur Erleichterung des Verkehrs unterhält der B. D. H. an allen bedeutenden Plätzen des Reiches Geschäftsstellen, ungefähr 30 an der Zahl, die mit hinreichendem Material versehen, den Wünschen der Mitglieder und Geschäftshäuser ebenfalls ungefähnt nachzukommen vermögen. In Halle ist der Vertreter Herr Kaufmann Max Müller, Rannische-straße 23. In welcher Weise sich die Stellenvermittelung des B. D. H. im Laufe der Jahre entwickelt hat, erhellt am besten die Thatsache, daß seit 1881 (der Gründung des Verbandes) 27,346 Stellensuchende in guten Häusern untergebracht wurden. Der Beitritt zum B. D. H. kann jederzeit erfolgen; der Jahresbeitrag ist niedrig — mit 3 M. — bemessen; es ist also den Handlungsgehilfen leicht gemacht, die Mitgliedschaft des B. D. H. zu erwerben.

— [Elektrische Sprengwagen] sollen einzelne berliner Straßenbahnlinien bekommen, namentlich solche, die über Land nach den entfernter gelegenen Vororten fahren. Bei trockenem Wetter ist das beständige Sprengen der von elektrisch betriebenen Bahnen befahrenen Heerstraßen eine dringende Nothwendigkeit, da die rasche Bewegung der Wagen sonst gewaltige Staubmengen aufwirbelt, die schwere Gesundheitsschädigungen für die Fahrgäste, sowie eine hochgradige Belästigung der Fußgänger und Radfahrer zur Folge haben. In anderen Städten haben sich die mittels Elektrizität betriebenen Sprengwagen, die auf den Schienen der Straßenbahn laufen und das Besprengen der Straße auf 6—7 m Straßenbreite besorgen, gut bewährt.

— [Eine für Inhaber von Tanzlokalen wichtige Verfügung] ist vom Finanzminister erlassen worden. Nach derselben soll es zulässig sein, daß zuverlässigen Wirthen für die Dauer eines Monats eine einheitliche Genehmigung zur Veranstaltung solcher Tanzlustbarkeiten widerruflich ertheilt wird, bei denen die Musik auf einen Klavierspieler, sowie einen Violinspieler beschränkt bleibt.

— [Ausstellung von Gesellenstücken.] Wie alljährlich, so veranstaltet der Halleische Innungsausschuß auch in diesem Jahre und zwar am 9. April in den „Kaiersälen" (kleiner Saal) eine Ausstellung von Gesellenstücken derjenigen Lehrlinge, welche zu Ostern ausgelernt haben und zwar bei Meistern, die einer dem obigen Ausschuß beigetretenen Innung angehören. Es werden dabei betheiligt sein die Tischler, Glaser, Klempner, Schlosser, Schmiede, Dachdecker, Sattler, Buchbinder, Maler, Schuhmacher, Schneider, Friseure, ferner die Konditoren.

— [Vom Weltumsegler Forster] erzählten wir kürzlich anläßlich seines 100jährigen Todestages. Heute geben wir dazu einen kleinen Nachtrag. Der alte Forster, von dem man wegen seiner Derbheit sagte, er sei wohl um die Welt herumgekommen, aber hineingekommen sei er nicht, war bekanntlich Professor in Halle. Eines Tages hörten einige Studenten eine Bauernfrau mit ihrer Tochter an einer Straßenecke zanken und bemerkten, daß der hervorgekreischte Dialog nur aus: „O ja" und „O nein" bestand. Die Studenten nahmen diese Worte auf und machten daraus einen sehr in Fluor kommenden Gruß, der am Ende sehr lästig wurde. Dem alten Forster blieb das nicht lange fremd, und mit einem Schlage brachte er ihn aus der Welt. Als er nämlich in seinen naturgeschichtlichen Vorträgen bei der Beschreibung des Esels war, sagte er zum Schlusse: „Und nun, meine Herren, muß ich Ihnen noch eine Merkwürdigkeit vom Esel erzählen — er schreit nämlich seit einiger Zeit nicht mehr „I a," sondern „O ja."

— [Zu dem Angriff auf einen Posten] am Pulvermagazin des Tegeler Schießplatzes bei Berlin, über welchen wir in dem Morgenblatt unserer Ausgabe vom letzten Sonnabend berichteten, wird uns mitgetheilt, daß der angegriffene Soldat ein geborener Hallenser Namens Hofmann ist, welcher zur Zeit bei der 4. Compagnie des Königin Elisabeth-Garde-Grenadier-Regiments Nr. 3 seiner Dienstpflicht genügt. Er wurde abends 1/2 9 Uhr von einem unbekannt gebliebenen Individuum angefallen und, noch ehe er von der Waffe Gebrauch machen konnte, durch einen Schuß, welcher das Gelenk des vierten Fingers der linken Hand glatt herausschlug, verletzt. Ein dem Strolch nachgesandter Schuß ging fehl, da der Posten das Gewehr nicht mehr richtig halten konnte und der Angreifer in der Dunkelheit sich schon zu weit entfernt hatte.

— [Unfallschronik.] Der Schlosser Wilhelm Richter aus Giebichenstein, der in der Wuchererstraße einem Motorwagen in großer Hast nachlief, glitt hierbei aus und stürzte so unglücklich nieder, daß er einen Bruch der linken Kniescheibe erlitt. — Als gestern vormittag zwischen 9 und 10 Uhr eine Frau mit ihrem 1 1/2jährigen Kinde über den Hof eines Grundstücks in der Friesenstraße ging, kippte der Deckel einer daselbst befindlichen Kläranlage um und das Kind fiel in die Grube. — Es gelang indeß, das Kleine ohne Schaden wieder herauszuholen. — Gestern nachmittag um 2 1/2 Uhr wurde der 3jährige Knabe Traetnar von einem Lastwagen in der Gr. Ulrichstraße überfahren. Das bedauernswerthe Kind erlitt dabei einen Schenkelbruch und war an beiden Händen stark gequetscht worden. — Der in der Zuckerfabrik Körbisdorf beschäftigte Arbeiter Franz Beimel verunglückte bei Ausübung seines Berufes; als er ein Kessel-Ventil öffnete, verbrühte ihm der entströmende Dampf das linke Auge. — Der 4jähr. Richard Voigt in Quetz, welcher beim Reissplel nicht auf den Weg achtete, gerieth an ein im Gange befindliches Ochsengeschirr, dessen rechtes Hinterrad ihm die Zehen des linken Fußes zerquetschte. — Das Dienstmädchen Luise Mangold aus Rödgen hatte sich kürzlich beim Stopfen der Strümpfe eine durch Frost entstandene kleine Beule an der rechten Hand mit einem Wollfaden aufgerissen. Die Wunde verschlimmerte sich sehr schnell derart, daß der Arm erheblich anschwoll und die M. wegen Blutvergiftung in die Halleische Klinik aufgenommen werden mußte.

Vereins-Chronik.

— [Die Klempnerinnung] hielt gestern abend im Hotel zum „Schwarzen Adler" ihre Quartalsversammlung ab. Nach dem vom Schriftführer, Herrn Schulbert, erstatteten Jahresbericht hat die Innung im verflossenen Jahr 16 Versammlungen abgehalten, in denen gewerbliche Angelegenheiten verhandelt wurden. Drei Lehrlinge wurden wegen ihrer guten Gesellenstücke prämiirt. Von einem Unbekannten gingen der Innung 200 M. zur Unterstützung hilfsbedürftiger Meister zu. Ein neues Mitglied wurde aufgenommen. Der Obermeister, Herr Brose, erörterte nochmals den Begriff Freie- oder Zwangs-Innung und trat nach Lage der Verhältnisse im Klempnerhandwerk für letztere ein. Nach längerer Besprechung hierüber beschloß man, die Sache zur weiteren Berathung der bereits gewählten Kommission zu übertragen. Die Jahresrechnung wurde gelegt und entlastet. Die diesjährige Gesellenstückausstellung soll beschleunigt werden, mit den Vorbereitungen zur Abhaltung eines Wintervergnügens ist ein Komittee betraut.

— [Lehrerinnenverein.] Wie in den letzten Jahren wird Herr Dr. Simon auch in diesem Winter eine Reihe französischer Vorträge halten, und zwar über die Geschichte des französischen Romans. Die Vorträge finden Montags um 6 Uhr in der städtischen Oberreaischule statt. Eintrittskarten sind bei Fräulein Dr. Gosche, Karlstraße 9, zu haben. Die näheren Angaben finden sich im Inseratentheil dieses Blattes.

— [Der Theater-Verein „Deutsche Bühne" hält sein diesjähriges Kostümfest in den Räumen der „Kaisersäle" am Freitag, den 3. Februar ab. Auch in diesem Jahre hat der Verein für große Ueberraschungen gesorgt. Alles Nähere wird noch bekannt gegeben.

Konzert von Eugen d'Albert.

Das Unternehmen des Herrn Kapellmeisters Winderstein uns in einem Extrakonzert die Künstlerpersönlichkeit d'Albert's von neuem vertraut zu machen, darf man als glänzend gelungen bezeichnen. Wohl selten hat der große Saal der „Kaisersäle" eine solche Fülle von Zuhörern aus der besten Gesellschaft aufgenommen, als in dem gestrigen Konzert. Herr Eugen d'Albert erschien nicht zum ersten male vor hallischem Publikum, und hoffentlich ist es auch nicht das letzte mal gewesen. Möchte ihm der Beifallszubel, der ihm tosend aus dem Saale immer wieder entgegenhallte, Veranlassung werden, recht bald bei uns seinen Besuch zu wiederholen! Die Aufgaben, die sich der gefeierte Pianist für gestern abend gestellt hatte, reichen dem Durchschnittsvirtuosen gewöhnlich für ein paar Abende aus. Schon die physische Kraft, die nothwendig ist, zwei Klavierkonzerte von Beethoven und Liszt und eine ganze Anzahl kleinerer Werke technisch zu bewältigen und dabei noch eine Instrumentalkomposition zu dirigiren, verdient uneingeschränkte hohe Bewunderung. Wie viel mehr erst die ganze schickenlose Kunst, die in dem Spiel Herrn d'Albert's bereitet ist! Seinen unvergleichlichen Meisterleistungen gegenüber will es sich kaum geziemen, mit kritischen Abwägungen zu kommen. Vollendung der Form und Vollendung in der Interpretation des Inhalts, die beide zusammen erst den echten und wahren Künstler ausmachen, besäßen Herrn d'Albert, zwei solcher Riesenwerke, wie die beiden Konzerte in Es-dur, in einer Weise wiederzugeben, für die kein Lob zu hoch ist. Glänzendstes technisches Können und ausgereiftes seelisches und geistiges Durchdringen des umfangreichen Stoffes prägen seinem Vortrag musterhafte Vorbildlichkeit auf. Auch in den Klavierstücken op. 16 eigener Komposition, aus denen Herr d'Albert zum Schmerze seiner Verehrer die Ballade fortließ, um dafür allerdings später durch mehrere Zugaben dankenswerthe Entschädigung zu bieten, erwies sich der Künstler als mustergültiger Vortragsmeister. Als Dirigent eigener Kompositionen hat Herr d'Albert vor einer Reihe von Jahren gelegentlich eines Bergkonzertes ebenfalls schon vor unserem Publikum gestanden. Damals befand sich der Künstler in dem Beginn seiner Komponistenlaufbahn; heute steht er in der vordersten Reihe derer, die in heißem Bemühen um die Palme auf dem Gebiete des Musikdramas ringen. Aus dem Vorspiel des zweiten Aktes zu „Gernot," das das gestrige Programm zierte, läßt sich natürlich keine tiefere Erkenntnis für d'Albert's dramatische Begabung schöpfen. Es ist ein glänzend instrumentirtes, thematisch ganz vortrefflich gearbeitetes Musikstück, das unter der lebendigen Leitung seines Schöpfers stürmischen Beifall erzielte und recht wohl den Wunsch anregen kann, eine ganze Oper d'Albert's dargestellt zu sehen. Mit der Begleitung der beiden Konzerte war dem Winderstein-Orchester eine dankbare, aber schwere Aufgabe zugefallen. Sie wurde unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Winderstein sehr ansprechend gelöst. Nur das Adagio des Beethoven'schen Konzertes wurde durch die hier schon oft gerügte trübe Stimmung in den Oboen und vorübergehend auch bei anderen Holzbläsern empfindlich in seiner Wirkung beeinträchtigt. Die Ouvertüre zu denn „Abenceragen" von Cherubini und des Intermezzo aus der hier bekannten Oper „A basso Porto" von Spinelli, das nicht recht in seine vornehme Umgebung hineinpaßte, wurde recht gut wiedergegeben. Auch Herrn Winderstein und seinem Orchester lohnte herzlicher Beifall.

Dr. W. Kaiser.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990112030/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— **Reichsbank.** Es ist augenblicklich zwar noch keine Entscheidung darüber getroffen, den Centralausschuss behufs einer Herabsetzung des Diskonts einzuberufen, doch erscheint eine Herabsetzung auf 5 Proz. für die nächsten Tage als wahrscheinlich.

New York, 11. Jan. Weizen eröffnete kaum stetig, schwächte sich sodann ab auf grosse Verkäufe im Südwesten und schwächere Kabelmeldungen; später zogen die Preise fortgesetzt an auf Exportkäufe und bedeutende Abnahme der Vorräthe an den Seeplätzen. Schluss fest. — Mais gab anfangs im Preise nach entsprechend der Mattigkeit der Weizenmärkte, zog jedoch im späteren Verlaufe an infolge bedeutender Entnahmen und entsprechend der Festigkeit der Lebensmittel. Schluss fest.

Chicago, 11. Jan. Weizen ging anfangs infolge grosser Ankünfte und Abgaben der Haussiers im Preise zurück, steigerte sich aber später auf flottere Käufe und bedeutende Abnahme der Vorräthe an den Seeplätzen. Schluss fest. — Mais entsprechend der Mattigkeit des Weizens und infolge reichlicher Verkäufe anfangs im Preise zurückgehend, besserte sich später auf Berichte von ungünstigem Wetter und bedeutende Abnahme der Vorräthe an den Seeplätzen. Schluss fest.

— **Verbot des Kammzug-Terminhandels.** Leipziger Spinnerei- und Webereibesitzer haben in Antwerpen Geschäftsstellen eröffnet in der Erwartung, dass, nachdem in Sachsen der Terminhandel unterdrückt worden, das Kammzug- und Garngeschäft sich in stärkerem Masse nach Antwerpen hinziehen wird. Die Woll- und Zughändler in Roubaix-Tourcoing hoffen, daraus für sich Nutzen zu ziehen.

— **Strassenbahn-Hannover.** Die Aktionäre werden aufgefordert, das ihnen zustehende Bezugsrecht auf 3 Mill. M. neue Aktien bis 21. d. geltend zu machen. Auf 6000 M. alte Aktien kann eine neue zu 1000 M. zu 107½ Proz. bezogen werden. Die neuen Aktien nehmen vom 1. Januar d. J. ab an der Dividende theil.

— **Aktien-Bauverein Passage.** Der Aufsichtsrath beschloss wieder eine Dividende von 4 Proz. (wie im Vorjahre), sowie in Rücksicht auf das am 1. Januar 1900 in Kraft tretende Bürgerliche Gesetzbuch Abänderungen mehrerer Paragraphen des Gesellschaftsstatuts vorzuschlagen. Ferner soll der Beschluss der Generalversammlung vom 5. März 1896 betreffs Rückkaufs von 600,000 M. eigener Aktien nunmehr zur Ausführung gelangen.

— **Bari-Loose.** Das Bankhaus Compagnoni in Mailand, das seinerzeit Prämienanleihen von Bari an den Markt gebracht, beruft die italienischen Loosbesitzer zu einer Versammlung nach Mailand auf 22. Januar zur Berathung gemeinschaftlicher Schritte zur Wahrung ihrer Interessen.

— Die Firma **Albert Maassen**, Holzhandlung und Sägewerk in **Duisburg**, mit Niederlassung in Memel, ist mit einem Kapital von 2½ Mill. M. in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

— **Eisenbahn-Einnahmen. Dortmund-Enschede** Dezember 310,720 M., gegen Dezember 1897 mehr 39,390 M.

— **Zahlungseinstellungen.** Ueber das Vermögen des Holzagentur- und Kommissionsgeschäfts von Wolf & Homann, Magdeburg, ist Konkurs eröffnet. Die Firma ist vor fünf Jahren mit einem Betriebskapital von nur 19,000 M. gegründet, hat aber einen grossen Umsatz erzielt. Gesprochen wird davon, dass wohl mit den Preisen sehr geschleudert sein dürfte. Nach ungefährer Feststellung betragen die Passiven 660,000 M.; es ist eine Unterbilanz von etwa 400,000 M. vorhanden. Zu weitgehende Kreditgewährung der Lieferanten hat es ermöglicht, dass das kleine Geschäft so bald diese grosse Schuldensumme kontrahiren konnte.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn.-Term.	Anm.-Frist	1. Gl.-Vers.	Prüf.-Term.
Tänzer & Götz	Ilversgehofen	Erfurt	6.1.	15.2.	11.2.	11.3.
Jean Heilmann, Kfm.	Frankfurt a. M.	Frankfurt a. M.	7.1.	22.2.	31.1.	3.3.
Rieth & Bechstein	Roda	Ilmenau	9.1.	11.2.	4.2.	25.2.
Gnau & Co.	Konstanz	Konstanz	5.1.	3.2.	21.1.	11.2.
J. Larisch, Kfm.	Prausnitz	Prausnitz	9.1.	7.2.	14.2.	14.2.
Wilh. Töpke, Kfm.	Schöningen	Schöningen	9.1.	13.2.	30.1.	25.2.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 11. Jan. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Willehad“ 8. in Baltimore. „Gera“ 9. in New York. „Heidelberg“ 9. von Singapore nach Suez. „Sachsen“ 10. von Genua nach Neapel. „Bayern“ 10. von Southampton nach Antwerpen. „Coblenz“ 10. von Bahia nach der Weser. „Kaiser Wilhelm der Grosse“ 10. von New York in Bremerhaven. „Maria Rickmers“, nach Baltimore, 10. Dover passirt. „Gera“ 9. in New York.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

11. Jan. abends, + 1,72. 12. Jan. morgens + 1,74.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 12. Januaar.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Hall. konv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,25G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1884	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	
„ 3½% Stadt- „ „ 1886	—	—	1.4 u. 1.10.	3½	99,50bzB
„ 3½% „ „ „ 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,50bzB
Akener 3½% „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	
Erfurter 3½% „ „	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	— —
Halberstädter 3½% „ „ 1890	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	98,50G
Naumburger 3½% „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,50B
Landschaftl. 3½% Central-Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	100,10B
Sächsische 4% landschaftl. Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	104,25B
„ 3½% „ „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	100 00G
„ 3% „ „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3	89,75G
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,25bz
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4. u. 1.4.	3½	99,00G
Knappschafts-Berufsgenossenschaft 4% Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
Unstrut-Reg. 3½% Obl. (Bretleben-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,00B
Cröllw.A.-Papierfabr.4% Hyp.-Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
F.Zimmermann&Co.Masch.4%H.A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
Hall. Akt.-Brauerei 4½% Hyp.-Anl	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	— —
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4% „	1897/8	6	1.4. u. 1.10.	4	100,00G
Waldauer Braunkohlen 4% „	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	101,50G
Sächs.-Thür.Braunk.V.4½% Schdv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	— —
Werschen-Weissenf. Brk. 4% Obl.	1898	—	1.4. u. 1.10.	4	100,75G
Werschen-Weissenf. Brk. 4% „	—	4	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabrik 4% Schuldv. unkündb. bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00bz
Hallesche Bankvereins-Aktien	1897	7⅔	1.1.	5	153,00G
Spar- und Vorschuss-Bank-Aktien	1897	—	1.1.	4	— —
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1897/98	12	1.7.	5	170,00G
Cröllwitz.Aktien-Papierfabrik-Akt.	1897/98	24	1.7.	4	— —
Dörstew.-Rattmannsd.Braunk.L.-A.	1897/98	4	1.7.	4	78,00B
EilenburgerKattun-Manufakt.-Akt.	1897/98	2	1.6.	4	74,25B
Feldschlösschen Brauerei-Aktien	1897/98	0	1.10.	4	61,25G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1897/98	6⅔	1.6.	4	— —
Halle-Hettstedt.Eisenb.-Akt.Lit.A.	1897/98	3½	1.4.	3½	— —
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1897/98	5½	1.10.	4	103,00G
HallescheMaschinenfabrik-Aktien	1897	35	1.1.	4	410,0 B
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1897	1	1.1.	3½	— —
Hildebrand'sche Mühlenw.-Akt.	1897/98	15½	1.7.	4	— —
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1897/98	6	1.4.	4	117,00G
Kyffhäuser Hütte Aktien	1897	10	1.1.	4	— —
Landsberg. Malzfabrik-Aktien	1897/98	12	1.7.	5	— —
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1897/98	18	1.4.	4	240,00G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1897/98	7½	1.9.	4	142,00G
Nienburger Schlossmälzerei-Akt.	1897/98	8	1.9.	4	129,00G
Packhofs-Aktien	1897	4	1.1.	4	8 ,00bz
Riebeck'sche MontanwerkeAktien	1897/98	12	1.4.	4	207,00G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1897	7½	1.1.	4	136,00G
Sächs.-Thür.Braunk.-St.-Pr.-Akt.	1897	7½	1.1.	5	— —
Waldauer BraunkohlenSt.-Aktien	1897/98	7	1.4.	4	141,50G
Werschen-Weissenf. Braunk.-Akt.	1897/98	18	1.4.	4	254,00G
Zeitzer Maschinenb.-Akt. (Schaede)	1897/98	20	1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr. Akt.	1897/98	6½	1.4.	4	116,00bz
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1897/98	8	1.10.	4	122,00bz
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe*	—	—	ohne Zs.	o. Z.	— —
Konsolidirte Pfännerschaft Kuxe*	1897	20M	„		240,00G

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Berliner Börse vom 12. Januar.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die festere Stimmung an den westlichen und den festländischen Börsen, insbesondere die Lebhaftigkeit im amerikanischen Markte haben hier bei Eröffnung die Tendenz günstig beeinflusst. Der **Bankenmarkt** war sowohl in leitenden als Mittelbanken durchweg fest veranlagt. Der **Montanaktienmarkt** setzte heute die Aufwärtsbewegung weiter fort im Zusammenhang mit den vorliegenden Blättermeldungen, dass das Siegerländer in Verbindung mit dem Rheinisch-Westfälischen Roheisen-Syndikat eine neue Erhöhung der Roheisenpreise beschliessen werde. Im **Eisenbahnaktienmarkte** lagen Schweizerische durchweg fest auf Näherrücken des Termins zur Stellungnahme über die Einlösung bezw. die Rückkaufsfrage. Auch sonstige Bahnen fest. Hamburger Packetfahrt gut erholt auf Gestattung, dass die Abnahme der neuen Stücke aus der Emission 1898 zu einem späteren Termin erfolgen könne; Laveloce höher, angeblich auf grosse Getreidetransporte aus Argentinien. **Fonds** still; 3prozentige Reichsanleihe um 2/10 höher gefragt. In der zweiten Börsenstunde war Diskonto-Kommandit und Deutsche Bank anziehend; **Montanwerthe** unverändert. Transvaal steigend in Erwartung günstigen Dezember-Ausweises; Spanier schwach.

Kursnotirungen

vom

12. Jan. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten . . .	20,41G
Französische Noten	81,15bz
Italienische „	75,30bz
Oesterreichische „	169,45bz
Russische „	216,45B
Schweizer	80,55bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	101,60G
do. do.	3	93,80G
Preuss. Cons. Anleihe	3½	101.50G
do. do.	3	94,00G
Staats-Schuldscheine	3½	99 90G
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	100,00G
do. do.	3	90,50bz
Sächsische Rente . .	3	92,00B
Bayer. allg neueSt.-A.	3½	100,70G
Hamburger Rente . .	3½	— —

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A.5000	—	— —
Chinesische Anleihe	5½	103.10G
Italienische Rente. .	4	93,25bz
Lissb.St.-Anl.86,I u.II	4	69,50bzG
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	99,25bz
do. do. (1890) . . .	6	99 25bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	97,10bz
Oesterr. Gold-Rente	4	101.75G
do. Papier-Rente	4⅕	— —
do. Silber-Rente	4⅕	101,00G
Port- Staats-Anl.88-89	frc.Z.	37,30bzG
Röm.St.-Anl.II.-VIII.	4	95,30bzG
Rumän. fund. . . .	5	101,50B
do. amort. . . .	5	100,80bz
do. do. 1891 .	4	91,75bz
Russ. kons. 1880 85er	4	101,10bzG
do. Gold-Anl. v. 1894	3½	— —
do.kons.Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	4	102,30G
Serbische Gold-Pfdbr.	5	94.00G
do. Rente	4	61,00bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	100,40bz
do. do. 500	4	100.60bz
do. do. 100	4	101,00bz
do. E.-G.-A. 89 1000	4½	101.20bz
Spanier Ext. 12,000	4	46,30bzG
do. do. 2000 u. 1000	4	46,50bzG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	7	173,40bz
Lübeck-Büchen . . .	7¼	177,80bz
Marienburg Mlawkaw	2¼	83 25bz
Ostpreuss. Südbahn	2	96,10bz
Ital. Meridionalbahn.	6⅗	135,30G
Ital. Mittelmeerbahn.	5	101,75G
Canada Pacific	4	81,70bz
Transvaalbahn-Akt. .	13	205,70bz
Northern pref.	4	79,00bz

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8T.	168,70bzG
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8T.	80,95G
London. . . .	1 Lstrl.	8T.	20,415G
Paris	100 Fr.	8T.	81,10B
Wien	100 Fl.	8T.	169,20B
Schweiz . . .	100 Fr.	10T.	80,45bzB
Ital. Plätze .	100 Lire	10T.	75,10bz
Petersburg . .	100 Sr.	3M.	— —

Privat-Diskont: 4⅝.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	167 70bz
Berliner Bank	6½	112,80bzG
Breslauer Disk.-Bank	7	117,25bzG
do. Wechsl.-Bank	5¾	109,80G
Darmstädter	8	154,50B
Dessauer Landesbank	7½	143,00bzB
Deutsche Bank	10	207,00bz
do. Genossenschaftsb.	6	117,00bz
Diskonto-Kommandit	10	197.50bz
Dresdener Bank . . .	9	162,90bzG
Dresdner Kred.-Anst.	9	133,50bzG
Hamb. Komm. u. Disk.	8	124,00G
Leipzig. Kreditanstalt	11	208,80bz
Maklerbank	7	113,90bz
MeiningerHypothekb.	6½	135,00G
Mitteldtsch. Kreditb. .	6	119 80bzB
Nationalb. f. Deutschl.	8½	148,00bz
Oesterreich. Kredit . .	10⅝	226 25bz
Preuss. Boden-Kredit	7	139.90bzG
do. Centr.-Bod.-K.	9	167,60G
Reichsbank	7,92	165,50bzG
Russische Bank. . . .	8	— —
Sächsische Bank . . .	6⅛	— —
Schaaffhaus. Bank.-V.	8	147,40bz
Schlesisch. Bank-Ver.	7	147 75G

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm.Brauh.	12	231,00bz
do. Br. Patzenhofer	12	261.50bzG
do. do. Schulheiss	15	268,00bzG
Allg. Elektr.-Ges. . .	15	283,00bzG
Anglo-Kont. Guano .	0	90,50bzG
Anhalter Kohlen . .	6	— —
Berl. Elektrizit.-W. .	13	298,50bzG
Bochumer Gussstahl .	12½	231,40bzB
Buckauer Chem. Fabr.	0	76,25G
Butzke Metallindustr.	5	125,50bzG
Courl Bergw. . . .	8	146.50bzG
Cröllwitzer Papier .	24	289,00bz
Dannenbaum . . .	4½	101,00bzG
Donnersmarckhütte .	10	83,80bzG
Dortm.Union Vorz.-A.	5	10.,00B
Dynamit Trust	12	178.80bzG
Eilenb. Kattun. . . .	2	74 00bz
Eintracht, Braunk.-B.	10	167,50G
Gelsenkirchen Bergw.	9	170,75bzG
Ges. f. Elektr. Untern.	8½	181,20G
Gladbacher Spinnerei	8	166,00bz
Glauziger Zuckerfabr.	6⅔	— —
Greppiner Werke .	5½	117,00bzG
Grosse Berl. Pferdeb.	16	329.90bz
Hallesche Maschinen	35	409,90bz
Hamburg Packetfahrt	6	— —
Harpener Bergbau . .	9	179,20bz
Hartmann, Sächs. M.	7	167,00bzG
Heinrichshall	6	131,25bzG
Hibernia & Shamrock	12	189,00bzG
Hildebrand Mühlen .	15½	197,00bz
Hörder-Hütten konv.	0	15,50G
do. St.-Prior.-A.	11	185,00bzG
KaliwerkeAschersleb.	10	148,10bzG
Kette Dampfschiffl. .	2	74,10G
König-Wilh. konv. . .	15	219,00bzG
do. 5% St.-Pr. . .	20	— —
Körbisdorf Zuckerfbr.	6	117 00bzG
Lauchhammer konv.	12	180,50bzG
Laurahütte	13½	216,25bz
Leipz.Brauer.Riebeck	10	204,25B
Leopoldshall chem. F.	5	96,00bzG
Massen Bergwerk . .	4	135,00bzG
Nordd. Jute-Spinnerei	6	116,50bzG
Norddeutscher Lloyd	5	114,90bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	6½	— —
do Eisen-Industrie	9	147,30bzG
Phönix Bergwerk-A.	11	177,50bzG
Pluto, Bergwerk . .	20	313,00bz
do. do. konv.	20	312,50bzG
Pomm. Masch. konv.	9	136,25bzG
Rheinisch.Metallw. F.	14	213,50bzG
Riebeck Montanwerke	12	206,00bzG
Rositzer Kohlen . . .	13	196,25G
do. Zuckerraffin.	14	165,00bzG
Sächs.-Thür. Braunk.	7½	135,00bzG
do. St.-Pr.	7½	136,50G
Stassfurt, Chem. Fabr.	10	164 25G
Stettiner Cem. Bredow	9	197,75B
Stollberger Zink, Akt.	3	80.00bzG
do do. St.-Pr.	8	154,50G
Thale, Eisenh. St.-Pr.	8	130,90bz
do. do. Vorz.-A.	8	— —
Westeregeln Alkali .	13	202,75bzG
Zeitzer Maschinen . .	20	314,25G

Schluss-Kurse, nachmittags 2½ Uhr.

Tendenz: fest.

Russische Noten	—,—	Marienburger	83,25
Oesterr. Creditaktien	226,10	Ostpreussen	98,50
„ Staatsb.-Aktien . .	154,25	Warschau-Wiener	—,—
„ Südbahn-Aktien . .	27,25	Dynamit-Trust-Akt.	179,40
Buschtiehrader	325,50	Bochumer	231 25
Berl. Handelsges.	167 90	Dortmunder Union	102 90
Deutsche Bank	207,50	Laurahütte	215,75
Dresdner Bank	163.25	Gelsenkirchen	184 00
Darmst. Bank	—,	Harpener	179 00
Diskonto-Kommandit . . .	198,00	Hibernia	189.00
Nationalb. f. Deutschl. . .	148,10	Nordd Lloyd	115 00
Gotthardbahn	151,00	Packetfahrt	122,90

Berlin, 12. Jan. (Offizielle Notirung.) **Spiritus:** 50er —,— M. Umsatz —,— Liter. 70er 39,60 M. Umsatz: 110,000 Liter.

Getreide.

* **Hamburg, 11. Januar.** Weizen loco still, holsteinscher loco 164 bis 167. Roggen loco still, mecklenburgischer loco 149–155, russischer loco fest 120. Hafer behauptet, Gerste fest.

Zucker.

Magdeburg, 12. Jan. (Orig.-Telegr.) Kornzucker excl. 88proz. Rend. 10,25—10,40. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 8,00 8,30. Ruhig. Brodraffinade I. 24,00 Brodraffinade II. 23,75. Gem. Raffinade mit Fass 23,87½—24,25. Gem. Melis I. mit Fass 23,00. Still. Rohzucker I. Produkt Transito a. f. B Hamburg per Januar 9,47½ Gd., 9,55 Br., per Februar 9,52½ Gd., 9,55 bez., per März 9,55 Gd., 9,60 Br., per Mai 9,62½ Gd., 9,67½ Br., per Oktober-Dezember 9.30 Gd., 9,37½ Br. Ruhig.

Hamburg, 12. Jan. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 80% Rendement neue Usance, frei an Bord. Hamburg per Januar 9,50, per März 9,60, per Mai 9,70, per August 9,82½, per Oktober 9,37½, per Dezember 9,35 Ruhig.

Wolle. Baumwolle.

* **Bremen, 11. Jan.** Baumwolle. Stetig. Upland middl. loco 29¾ Pfg.

* **Liverpool, 11. Jan.** Nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle. Umsatz 12,000 B., davon für Spekulation und Export 2000 B. Amerikaner und Ostindische stetig

Middl. amerik. Lieferungen: Ruhig. Jan-Feb. 3 6/64—3 7/64 Verkäuferpreis, März-April 3 8/64—3 9/64 Käuferpreis, Mai-Juni 3 11/64 Verkäuferpreis, Juli-Aug. 3 16/64 d. do.,

* **Liverpool, 11. Jan.** Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 14,000 B., davon für Spekulation und Export 2000 B. Unverändert.

Middl. amerik. Lieferungen: Kaum stetig. Jan.-Febr. 3 5/64—3 6/64 Käuferpreis, Febr.-März 3 6/64—3 7/64 Verkäuferpreis, März-April 3 7/64—3 8/64 Käuferpreis, April-Mai 3 8/64—3 9/64 do., Mai-Juni 3 10/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 3 11/64 do., Juli-Aug 3 12/64 do, Aug.-Sept. 3 12/64—3 13/64 do., Sept.-Okt. 3 12/64—3 13/64 Werth, Okt.-Nov. 3 12/64—3 13/64 d. Käuferpreis.

Metalle.

Hamburg, 11. Jan. Silber 80,75 Br., 80,25 G.

London, 11. Jan. Silber 27 5/16.

* **Amsterdam, 11. Jan.** Bancazinn 59.

* **London, 11. Jan.** Chili-Kupfer 60⅜, per 3 Monate 60⅜.

* **London, 11. Jan.** Blei span. 13⅝ Lstrl., engl. 13⅞ Lstrl., Zinn 97¼ Lstrl., Zink 24⅝ Lstrl.

* **London, 10. Jan.** 5 Uhr nachm. Kupfer fest, 60 Pfd. Sterl. 3 sh. 9 d. 3 Monate 60 Pfd. Sterl. 11 sh 3 d. Makler-Schlusspreis 60 Pfd. Sterl. 7 sh. 6 d. bis 60 Pfd. Sterl 12 sh. 6 d., best selected 62 Pfd. Sterl. 2 sh. 6 d., strong sheets 70 Pfd. Sterl. — sh. Zinn stramm Straits 97 Pfd. Sterl. — sh. — d., 3 Monate 97 Pfd. Sterl 15 sh. — d., englisches 100 Pfd. Sterl. — sh. — d. Blei fest, spanisches 13 Pfd. Sterl 10 sh. — d., englisches 13 Pfd. Sterl. 15 sh. — d. Zink fest, gewöhnliche Marken 24 Pfd. Sterl. 10 sh. — d., besondere Marken 24 Pfd. Sterl. 15 sh. — d., gewalztes schlesisches 28 Pfd. Sterl. — sh.

* **Glasgow, 11. Jan.** vorm 11 Uhr 5 Min. Roheisen, Mixed numbers warrants 50 sh. 9 d. Fest.

* **Glasgow, 11. Jan.** (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants 50 sh. 10 d.

* **New York, 11 Jan.** Zinn 21,50 Doll. Kupfer 13,75.

Letzte Telegramme.

Berlin, 12. Jan. Der Kaiser empfängt heute mittag im berliner Schlosse den Fürsten Herbert Bismarck.

Leipzig, 12. Jan. Die von dem Schmied Schmah in Halle gegen das Urtheil des dortigen Schwurgerichts, durch welches er wegen Ermordung der unverehelichten Wilhelmine Koch zu Dalena zum Tode verurtheilt wurde, ist heute vom Reichsgericht verworfen worden und das Urtheil dadurch rechtskräftig geworden.

Tilsit, 12. Jan. Im Dampfsägewerk in der Ortschaft Splitter fand eine Dampfkesselexplosion statt. Wie die „Tils. Allg. Ztg.“ meldet, sind zwei Personen schwer und zwei leicht verwundet.

Paris, 11. Jan. Der erste Präsident des Kassationshofes, Mazeau, wird die vom Ministerrath angeordnete ergänzende Untersuchung der von Beaurepaire vorgebrachten Zwischenfälle leiten. Es erscheint der Regierung unmöglich, den vom Deputirten Georges Berry vorgeschlagenen Weg einzuschlagen, der diesen Auftrag den drei ältesten Räthen des Kassationshofes übertragen wissen wollte, von denen zwei übrigens schon Mitglieder der Revisions-Kommission waren, die im September v. J. im Justizministerium tagte.

Dupuy wird in der Kammer erklären, daß er zur sofortigen Beantwortung der Interpellationen bereit sei. Der Beschluß des Kabinets, eine neue Untersuchung anzustellen, wird der Debatte einen großen Theil ihres Interesses nehmen, es könnte sich sogar ereignen, daß die Interpellanten sich angesichts der Haltung der Regierung darauf beschränken, die Ergebnisse der Untersuchung abzuwarten, bevor sie eine Besprechung des Zwischenfalles von der Tribüne aus veranlassen.

Paris, 12. Jan. Infolge des Gerüchts, daß die Nationalisten heute vor der Kammer Demonstrationen planen, hat die Polizei Vorsichtsmaßregeln getroffen. Die Sitzung der Kammer dürfte sich nach Ansicht der Zeitungen stürmisch gestalten.

Die gemäßigten Republikaner sollen bezüglich des Antrages auf Ueberweisung der Revision an die vereinigten Kammern des Kassationshofes getheilter Meinung sein. Einer der Führer der Gemäßigten soll der Ansicht sein, die Partei müsse in dieser Frage mit den Nationalisten zusammengehen. Andere befürworten eine parlamentarische Untersuchung.

Paris, 12. Jan. Quesnay de Beaurepaire veröffentlicht im „Echo de Paris“ einen weiteren Artikel mit der Ueberschrift „Ein Appell an die Deputirten,“ worin er ausführt, eine neue Untersuchung sei nothwendig, und zwar müsse sie der Kriminalkammer aus der Hand genommen werden, damit, wenn es schuldige Richter gebe, diese ausgemerzt würden und dem Richterstande sein Jahrhunderte altes Ansehen wiedergegeben werde. Beaurepaire verlangt, wie gestern, daß die Zuständigkeit mit rückwirkender Kraft abgeändert werde, indem man allen zu einem Gerichtshof vereinigten Kammern des Kassationshofes Kenntniß des ganzen Prozesses giebt. Beaurepaire schließt mit dem Ausdruck seines lebhaften Bedauerns darüber, daß sich gewisse Richter, die der Armee feindlich gesinnt seien, kompromittirt hätten und rühmt die Offiziere, die bereit seien, für das Vaterland zu sterben. „Wenn ich dazu beitragen könne,“ sagt Beaurepaire, „sie für die erlittenen Beschimpfungen zu rächen, so werde ich es nicht bedauern, meine Unabhängigkeit so theuer erkauft zu haben“.

Washington, 11. Jan. Im Senat brachte Bacon einen gemeinsamen Beschlußantrag ein, in dem erklärt wird, der Krieg gegen Spanien sei nicht geführt worden, um fremdes Land zu erobern oder zu erwerben, sondern einzig zu dem Zweck, den Beschluß des Kongresses, durch den der Krieg erklärt wurde, durchzuführen. Die Vereinigten Staaten erkennen daher an, heißt es in dem Beschlußantrage, daß die Bevölkerung der Philippinen frei sein solle, verwerfen die Einrichtung, dort Souveränetätsrechte auszuüben, und geben den Entschluß kund, unter verständigen Bedingungen Regierung und Kontrolle der Inseln den Filipinos zu übertragen. — Foraker erklärte, wie man annimmt, den Ansichten Mac Kinley's Ausdruck gebend, die Vereinigten Staaten seien entschlossen, die Philippinen so lange in Besitz zu nehmen, bis die Bewohner imstande seien, die Regierung selbst zu führen. Wenn auch die Vereinigten Staaten volles Recht hätten, die Philippinen dauernd zu behalten, so erstrebe dies doch weder Mac Kinley noch irgend ein Mitglied des Senats. Auf die Frage, weshalb mit den Philippinen nicht ebenso verfahren werden könnte, wie mit Kuba, erwiderte Foraker, bei der kubanischen Frage kämen nur die Beziehungen der Vereinigten Staaten zu Spanien in Betracht, während bei den Philippinen andere Komplikationen in Frage kämen, über die nur in geheimer Sitzung des Senats Aufschluß gegeben werden könne.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990112030/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.22 V. — 5.45 V. **P** — 7.50 V. S. 1-3. **B** — 9.59 V. D. 1-2. **Bd** — 10.28 V. **P** — 10.48 V. S. 1-3. **B** — 11.27 V. S. 1-3. **Bd** — 1.18 N. **B** — 2.22 N. **P** — 4.00 N. S. 1-3. — 5.39 N. **B** — 7.20 N. [bis Merseburg]. — 7.45 N. — 9.46 Ab. [fährt bis Kösen]. — 10.38 Ab. D. 1-2 [nach Stuttgart und Mailand]. — 11.31 Ab. D. 1-2. **Bd** — 11.40 Ab. **P** [fährt bis Erfurt]. — 12.30 Ab. [bis Merseburg].

Berlin. 3.58 V. S. 1-3. **B** — 4.27 V. D. 1-2 **Bd** — 6.56 V. D. 1-2. — 7.03 V. **P** — 9.12 V. S. 1-3. **B** — 11.15 V. **B** — 2.00 N. **P** — 2.50 N. D. 1-2. **Bd** — 5.38 N. S. 1-3. **Bd** — 5.46 N. **P** — 8.24 Ab. S. 1-3. — 8.50 Ab. **P** [bis Bitterfeld]. — 9.30 Ab. D. 1-2. **Bd** — 12.22 Ab. **P**.

Leipzig. 2.57 V. **P** — 4.33 V. — 5.43 V. — 7.32 V. **Bd** — 7.47 V. S. 1-3. **Bd** — 9.18 V. **B** — 10.22 V. **P** — 10.48 V. S. 1-3. **Bd** — 11.49 V. — 1.43 N. **P** — 3.35 N. **P** — 5.17 N. S. 1-3. **Bd** — 5.35 N. S. 1-3. **Bd** — 6.30 N. — 7.19 Ab. **P** — 8.42 Ab. — 9.21 Ab. **P** — 11.5 Ab. S. 1-3. **Bd** — 12.6 Ab.

Magdeburg. 4.55 V. **P** — 7.11 V. **P** — 10.00 V. **P** — 11.18 V. S. 1-3. **Bd** — 1.32 N. **P** — 3.40 N. **P** — 5.53 N. **P** — 7.14 Ab. S. 1-3. **P** — 8.45 Ab. **P** — 10.49 Ab. S. 1-3. **Bd** — 12.22 Ab. **P** [fährt bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 V. **P** — 6.50 V. [fährt bis Sangerhausen]. — 9.14 V. **P** — 11 V. S. 1-3. **Bd** — 12 Mitt. [fährt bis Eisleben] **B** für Schlettau-Lauchstädt. — 2.15 N. **P** — 3.56 N. D. 1-2 **Bd** — 6.02 N. **P** — 8.45 Ab. [fährt bis Eisleben]. — 10.40 Ab. S. 1-3. **Bd** — 11.31 Ab. **P**.

Aschersleben-Hildesheim-Löhne. 4.50 V. **P** — 7.57 V. **P** — 11.42 V. **P** — 1.33 N. S. 1-3 **Bd** — 3.35 N. **P** — 6.18 N. **B** — 10.34 Ab. **P** [bis Halberstadt].

Sorau-Guben. 7.30 V. S. 1-3 **B** [in Görlitz 11.45 V., in Breslau 2.4 N., in Wien 9.32 N.]. — 7.50 V. **P** — 11.34 V. **B** — 2.55 N. S. 1-3. **P** [in Görlitz 8.12 N., in Breslau 9.47 N., in Wien 6.40 V.]. — 6.23 N. **B** — 11.25 Ab. **P** [fährt bis Torgau].

Hettstedt. 7.00 V. — 9.40 V. — 2.20 N. — 3.20 N. [bis Dölau]. 7.30 N. — Außer vorstehenden fahren nach Bedarf an Sonn- und Festtagen Nachmittags nach Dölau noch folgende Züge: 2.50 — 3.50 — 4.20 — 6.00 — 6.30 — 7.00 — 8.00.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.54 V. S. 1-3. [von München über Zeitz]. — 4.23 V. D. 1-2. **Bd** — 5.38 V. [kommt von Merseburg]. — 6.34 V. **P** [kommt von Erfurt]. — 6.52 V. D. 1-2. [von Stuttgart u. Mailand]. — 9.2 V. S. 1-3. **B** — 9.51 V. **B** — 12.28 N. — 1.04 N. **P** — 2.32 N. S. 1-3. **B** — 5.11 N. **P** — 5.26 N. S. 1-3. **Bd** — 8.19 Ab. S. 1-3. **B** [von München u. Stuttgart]. — 8.36 Ab. **P** — 9.26 Ab. D. 1-2. **Bd** — 12.04 Ab. **P**.

Berlin. 3.17 V. — 4.42 V. **P** — 7.38 V. [kommt von Bitterfeld]. — 9.55 V. D. 1-2. **Bd** — 10.16 V. **P** — 10.44 V. S. 1-3. — 11.23 V. S. 1-3. **Bd** — 2.00 N. **B** — 3.48 N. D. 1-2. **Bd** — 5.26 N. **P** — 7.32 Ab. S. 1-3. **P** — 9.4 Ab. **B** — 10.34 Ab. D. 1-2. — 11.18 Ab. **P** — 11.27 Ab. D. 1-2. **Bd**.

Leipzig. 4.45 V. **P** — 6.39 V. — 7.2 V. **P** — 7.46 V. **P** — 9.46 V. **P** — 10.40 V. — 11.15 V. S. 1-3. **Bd** — 1.10 N. **P** — 1.27 N. S. 1-3. **Bd** — 3.30 N. **P** — 4.28 N. — 5.30 N. **P** — 7.10 N. S. 1-3. **P** — 7.55 Ab. — 8.35 Ab. **P** — 9.31 Ab. — 10.24 Ab. **Bd** — 10.45 Ab. S. 1-3. **Bd** — 12.11 Ab. **P**.

Magdeburg. 2.45 V. **P** — 7.30 V. [kommt von Köthen]. — 7.42 V. S. 1-3. **Bd** — 9.50 V. **P** — 10.39 V. S. 1-3. **Bd** — 1.29 N. **P** — 3.26 N. **P** — 5.13 N. S. 1-3. **Bd** — 7 Ab. **P** — 9.12 Ab. **P** — 10.59 Ab. S. 1-3. **Bd**.

Nordhausen-Kassel-Eisleben. 6.45 V. **P** — 7.20 V. S. 1-3. **Bd** — 9.50 V. **B** — 1.22 N. **P** — 2.42 N. D. 1-2. **Bd** — 4.16 N. — 5.23 N. **P** — 7.32 Ab. — 8.04 Ab. S. 1-3. **P** — 10.22 Ab. **P**.

Löhne-Hildesheim-Aschersleben. 5.37 V. [kommt von Cönnern und verkehrt nur Werktags]. — 7.19 V. **P** [von Halberstadt]. — 10.12 V. **B** — 12.41 N. **P** — 4.57 N. **P** — 5.32 N. S. 1-3. **Bd** — 9.08 Ab. **P** — 11.42 Ab. **P**.

Sorau-Guben. 7.26 V. **P** [kommt von Torgau]. — 10.20 V. **P** — 1.2 N. S. 1-3. **B** [Anschluß von Breslau, Wien]. — 3.28 N. **B** [kommt von Cottbus]. — 7.33 Ab. **P** — 10.14 Ab. **B** — 10.24 Ab. S. 1-3. **B** [Anschluß von Breslau, Wien].

Hettstedt. 7.42 V. — 1.44 N. — 5.40 N. [von Dölau]. — 9.04 Ab. — Außer vorstehenden kommen nach Bedarf an Sonn- und Festtagen Nachmittags von Dölau noch folgende Züge: 3.10 — 3.40 — 4.10 — 4.40 — 6.50 — 7.20 — 7.50 — 8.15.

Größere herrschaftl. Logis und Landhäuser
sind zu vermiethen resp. verkäuflich.
Zimmermeister **Toepfer** in **Bad Kösen.**

Laden, jetzt Schuhmacherei, ist zu vermiethen **Kleine Ulrichstraße 35. H. Schindler,** Uhrmacher.

Laden mit Nebenräumen, jetzt Material-Geschäft mit Hausschlachten, passend auch zu jedem anderen Geschäft, ist sofort zu beziehen **Kl. Ulrichstraße 35.** Zu erfragen **Gr. Ulrichstraße 35. Schindler.**

Martinsberg 11
ist die **Wohnung** des **Hrn. Photographen Möller, bestehend aus 7 heizb. Zimmern nebst gr. Veranda nach Garten und reichl. Zubehör 1. April zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst.**

Forsterstraße 4
zu erfr. Eine 2. Etage, 5 Z., 2 K., Bad, Zubehör, April zu vermiethen.

Parterre-Wohnung
3 heizb. Stuben, K., K. u. Zubehör, sowie 1. Etage 3 heizb. Stuben, K. u. Küche zum Preise von 375 und 475 Mk. v. 1. April zu vermiethen Robert Franzstraße 7.

Schillerstr. 23. Wohnungen, 300 u. 255 Mk.

Breitestr. 32
III. Etage, renovirt, sofort für 550 Mark zu vermiethen. Näh. im Barbierladen daselbst.

Gr. Brauhausstr. 16
(am Gr. Berlin) in der 1. Etage **Wohnung,** bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, 1. April zu vermiethen.

Friedrichstrasse 55
II. Etage im Preise von 800 M. z. 1. April 1899 zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Et.

Schillerstr. 39 Wohnung zu 425 M.

Merseburger Str. 19b, I.
2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör für 320 Mk., 3 Stuben, 2 Kam., Küche und Zubehör für 370 Mark per 1. April 1899 versetzungshalber zu vermiethen.

Für unser **Kurz- und Spielwaaren-Engrosgeschäft** suchen wir per 1. April
2 Lehrlinge
mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie gegen monatliche Vergütung.
Adler & Co.

Lehrlings-Stelle.
Auf unserem **Comptoir** wird per 1. April l. J. eine **Lehrstelle** frei, nach Verhältnissen mit kleiner Vergütung.
Bewerber mit guter Schulbildung und Handschrift wollen sich vorläufig schriftlich melden.
Van den Bergh's Margarine-Gesellschaft m. b. H.
General-Vertretung für Thüringen.
Paul Wörnle in Halle a. S., Leipziger Straße 66.

Für einen jungen Mann mit Einj.-freiw.-Zeugniß wird
kaufmännische Lehrstelle
gesucht. Adressen unter **J. 229** an die Exped. d. Ztg.

Gediegene Familien,
welche für ihre konfirmirten Mädchen die **beste** praktische und tüchtige allseitigt Bildungsstätte suchen, lassen sich wohl mit anderen den ausführlichen Prospekt des Töchterbildungs-Instituts **Direktor Carl Weiss, Weimar** senden.

General-Agentur einer altrenommirten Lebensversicher.-Ges. ersten Ranges (ohne Nebenbranchen) ist neu zu besetzen. Energische Herren, welche geneigt u. in der Lage sind, den ausgedehnten Bezirk acquisitorisch und organisatorisch selbstthätig mitzubearbeiten, über gute Beziehungen verfügen und ihre ganze Kraft lediglich der Erweiterung des Geschäfts widmen wollen, belieben sich zu melden. Leistungsfähige, strengsolide Inspektoren mit nachweisbaren Erfolgen bevorzugt. Kaution erforderlich. Domizil Halle a/S. Gefl. Offerten sub **B. N. 38** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** erbeten.

Junge Leute mit guter Schulbildung
und aus achtbarer Familie werden als
Lehrlinge
unter sehr günstigen Bedingungen eingestellt.
Geschäftshaus J. Lewin.

Für die Abtheilungen für **Damenputz, Posamenten und Weisswaaren** suche ich per sofort oder 1. Februar mehrere gewandte selbstständige
erste Verkäuferinnen
bei hohem Salair.
Geschäftshaus J. Lewin.

Lehrling
mit guter Schulbildung stellt Ostern ein **Karmrodt'sche Musikalien- und Instrumenten-Handlung Reinhold Koch,** Barfüßerstr. 20. Fernspr. 572.

Ich suche per sofort eine tüchtige
Verkäuferin (Christin)
für fertige Kleider.
Den Bewerbungs-Schreiben sind Zeugnißabschriften u. Bild beizufügen.
C. A. Boegelsack.

Tüchtige Verkäuferinnen,
welche in größeren Putzgeschäften besserer Art thätig gewesen sind, **finden** per Februar oder März bei hohem Gehalt **dauernde Stellung.** Offerten mit Abschrift von Zeugnissen und Photographie erbitten
A. Huth & Co., Halle a. S.

Eine Kochmamsell
läßt sich bestens empfehlen. Hotel oder Restaurant. Off. unter U. 240 an die Exped. d. Ztg.

Wirthschafterin für Stadt u. Land, ältere u. jüng. **Mädchen** suchen Stelle dch. Frau **Domke, Schmeerstr. 4, II.**

J. Mädchen s. Beschäft. im Maschinen- od. Mäntelnähen Streiberstr. 29, part.

Heiratspartien, reiche, größte Auswahl, verlange Zusendung u. Mittheilung umsonst. D. M. Berlin 9

Einselbst. Kaufmann
hübsche Erscheinung, **40er Jahre, wünscht vermögende Dame, auch Wittwe, behufs Ehe kennen zu lernen.**
Offerten unter **G. 10 postlagernd Nordhausen erbeten.**

Eberswalde — Pensionat und Internat
von **Pastor Muche.** Schüler des Gymnasiums erhalten gute Pension, Beaufsichtigung u. Nachhülfe. Vorbereitung für Gymnasial- und Realschulklassen.

!! Sichere Hilfe!!
Martin Hirt's selbsterfundenes **Universal-Haarwasser u. Schuppen-Pomade** ist das einzige Mittel, Haarausfall und Schuppen innerhalb 14 Tagen, unter Garantie, zu beseitigen.
Hochachtungsvoll
Martin Hirt, Friseur, **Parkbad.**

1 Drillmaschine,
fast neu, 6 Fuß breit, 14 Reihen, von Zimmermann für Mk. 100 sofort abzugeben. **C. Klepzig, Zörbig.**

10 gebrauchte Pianinos, 4 Tafelinstrumente, 3 Harmoniums offerirt transportfrei
Franz Sasse, Bernburg.

Holzwolle-Lager
bei **Zoern & Steinert, Magdeburger Straße 57.**

Hochfeine
Sahnen-Tafelbutter
à Pfd. 105 und 110 Pfg.
feine
Koch- und Backbutter
billigst
empfiehlt
Joh. Schwarz Nachf.
Inh.: Carl Rabe,
10 Geiststr. 10.

Perl-Mais
offer. **L. Büchner, Trotha.**

Empfehle jeden Dienstag und Freitag in vorzügl. Qualität:
frische Blut- u. Leberwürstchen,
warm zu essen, nach Berliner Art.
Wilhelm Nietsch jun., Geiststraße 17, Fernsprecher 1152.

Mark Brandenburg.
Freitag, den 13. Jan., Abends 9 Uhr **Sitzung** bei **Kohl,** Königstr. 4.
Landsleute willkommen.

Judlins Färberei,
Königl. Hoflieferant,
Gr. Steinstrasse 82.
Billigste Anstalt Halle's für Reinigung.
Anzug 3 Mark — Kleid 3 Mark.

Perfekte Schneiderin
empfiehlt sich zur Anfertigung eleganter wie einf. Damenkleider. Gefl. Offerten unter C. g. 545 befördert Rudolf Mosse, Halle.

Geübte Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause Kl. Klausstr. 7, I. l.

Zum **Streichen** u. **Massiren** empfiehlt sich Frau **Goltsche,** 4. Vereinsstr. 13.

Eltern,
die ungezogene Kinder jeden Alters, Knaben oder Mädchen, haben, hilft diese gut und folgsam machen ein Fachmann. Offerten erbeten unter 69 V. an die Exped. d. Ztg.

Eine leistungsfähige Eisenbahnbau-Gesellschaft stellt:
Normalspurige Anschlussbahnen, Schmalspurige Gütertransportbahnen
jeglicher Art **fix** und **fertig** her bei **langjähriger Amortisation.**
Vorarbeiten und genaue Kostenanschläge **gratis.**
Anfragen sub **H. 1394** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.**

Neue **Sophas** verkauft billig **Karl Haase,** Kl. Klausstr. 6.

Suche eine Bühne mit Einrichtung, sehr gut erhalten, für einen nicht sehr hohen Saal zu kaufen. Daselbst steht ein **russisches Lochbillard** mit Zubehör, wenig gespielt, preiswerth zum Verkauf. Auch werden daselbst einige Fuhren **Dreiblattklee** und **Heu** abgegeben.
Offerten erbitte **Gasthaus Körbisdorf,** Bez. Halle.

Morgen Freitag Abend

ff. frische hausschlacht. Wurst
bei **Gust. Friedrich, Bärgasse.**

Morgen Freitag **Schlachtefest.** **Alb. Stittrich,** Friedrichstr. 22.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** **G. Müller,** Steinweg Nr. 35.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** **F. Vetter,** Martinstraße 8.

Freitag Schlachtefest bei **Aug. Grenzdörfer,** Böllberger Weg.

Freitag den 13. d. Mts.

großes Schlachtefest,
wozu ergebenst einladet
Ed. Weber, Berliner Straße 31.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** **Fr. Saalfeld's Nachf.,** Steinweg 18.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** **Rob. Erbe,** Dorotheenstraße 13.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** **Aug. Wilde,** Anhalter Straße 4.

Kleinschmieden 6, Fernspr. 1913.
Engel-Apotheke
empfiehlt
Eau de Javelle, Aphanizon, Universal-Fleckwasser.

Das Kleinchen
von der schönen Ansichtskarte vom Waldhaus wird herzlich um weitere Auskunft unter der alten Adresse gebeten!

Du lgst. d. Betonung af. „allein?"

Nicht tränfelnde Stearin-Lichte
liefert preiswerth
F. A. Patz,
6 Gr. Ulrichstr. 6.

Familien-Nachrichten.

Durch die Geburt eines **prächtigen Töchterchens** wurden hocherfreut
Friedrich Schütz und Frau.

Dem lieben Gott gefiel es, unsere liebe
Elfriede
schnell und unerwartet im Alter von ein einhalb Jahr gestern Abend 7 Uhr zu sich zu rufen.
Dies zeigen schmerzerfüllt an
Die tieftrauernden Eltern
Selmar Cuneus
(Firma Otto Petermann)
und Frau geb. Frankenstein.
Halle a/S., 11. Januar 1899.
Die Beerdigung findet Freitag den 13. Januar Nachm. 2 Uhr von Pfälzerstraße 21 aus statt.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, unseres guten Vaters sagen wir allen Freunden, Bekannten und Gästen, sowie dem Gastwirthsverein, insbesondere dem Herrn Pastor Knuth für seine trostreichen Worte am Grabe, innigsten Dank. Möge Gott Allen, die ihn zur letzten Ruhe begleiteten und seinen Sarg reichlich mit Blumen schmückten, ein reicher Vergelter sein!
Louise Schiepe nebst Kindern.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbniß unserer beiden Töchter
Gertrud und Ida
sagen wir allen Verwandten und Bekannten unsern herzlichsten Dank. Auch Dank dem Herrn Pastor Kunitz für die trostreichen Worte am Grabe und der Schwester Elisabeth für die vielen Bemühungen am Krankenlager, sowie Allen, die die Särge so reichlich mit Blumen schmückten und sie zur letzten Ruhe begleiteten.
Giebichenstein, den 12. Januar 1899.
Die tieftrauernde Familie **Rötzel** nebst Großeltern.

Danksagung.
Für die herzliche Theilnahme beim Begräbniß unseres unvergeßlichen lieben
Gretchens
sagen wir Allen für die reichen Blumenspenden, sowie Allen, welche unsere liebe Theuere zur letzten Ruhe geleiteten, unsern innigsten Dank. Insbesondere ihrer Lehrerin Frl. Mann, ihren Mitschülerinnen und Herrn Pastor Bach für die trostreichen Worte am Grabe.
Im Namen aller Hinterbliebenen:
Familie **Reinhardt.**

Verlobt: Meta Strohm u. Kaufm. Paul Francke (Großromstedt, Buttstädt); Anna Kemter u. Lehrer Oskar Specht (Dröbischau, Volkstedt b. R.); Marianne Lehmann u. Kfm. Otto Kruse (Magdeburg, Prödel); Ina v. Aster u. Regier.-Ref. Hugo v. Aster (Berlin, Friedenau); Finanzsec. Paul Albrecht u. Margarethe Bachmann (Altenburg, Chemnitz).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Georg Dschenfzig (Nahrstedt); Hrn. Stabsarzt Dr. E. Wagner (Soldau). — Eine Tochter: Hrn. Professor H. Junkers (Aachen); Hrn. P. Kuhlmann (Halberstadt).

Gestorben: Oberamtm. K. A. Heysing (Dresden); Justizrath Heinrich Meckel (Mühlhausen i. E.); Hotelier F. R. A. Hauboldt (Dresden); Architekt Ch. L. Heuser (Köln); Sanitätsrath Dr. Rudolf Wolf (Schlangenbad); Frau Caroline Kischke geb. Döring (Nordhausen); Frau verw. Diakonus Amalie Eichler geb. Hartung (Rudolstadt); Frau verw. Geh. San.-Rath Marie Heim geb. Mac Lean (Zehlendorf); Frau Elisabeth v. Werner geb. v. Otting u. Fünfstetten (Düsseldorf); Frau Sophie Gericke geb. Köppen (Dessau); Kaufm. Paul Coulon (Dessau); Frau Henriette Wolf geb. Stange (Dessau); Frau Kreisger.-Rath Louise Graban geb. Schultze (Magdeburg); Frau Gutsbes. Marie Lücke geb. Frost (Hecklingen).

Heute Abend 10 Uhr verschied sanft mein treuer Gatte, unser lieber Vater, Sohn und Bruder, der
Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Controleur
Friedrich Rickmann
nach schwerem Leiden.
Dies zeigt tiefbetrübt an im Namen der Hinterbliebenen
Halle a. S., den 11. Januar 1899.
Constanze Rickmann geb. von Wahl.
Die Beerdigung findet **Sonnabend den 14. d. Mts.,** Nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990112030/fragment/page=0003
DFG

Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule,
akademische Lehranstalt I. Ranges
für modernste Damenschneiderei und Wäsche-Confection, älteste und bestrenommirte am Platze.
Halle a. S., Alte Promenade 35, der Hauptpost schrägüber.
Prospecte gratis u. franco durch die Vorsteherin Frl. **Clara Martini.**

Akadem. Lehrinstitut f. Damenschneiderei,
Königstraße 21, I.

Jg. Mädchen, nicht unter 16 Jahren, oder auch **Frauen** zur **gründlichen Erlernung der Damenschneiderei** können wieder Aufnahme finden. **Anfertigung eigener Garderobe,** für 3 Kleider 10 M **Schnittzeichnen** nach neuestem System ebenfalls 10 M Näheres zu erfragen **Wochentags 9–12 und 2–5 Uhr.**

Mein Geschäft verlegte ich von Gr. Ulrichstr. 4 schrägüber nach Gr. Ulrichstr. 56, I. Etage. Der Ausverkauf wird bis April fortgesetzt.

L. Richter,
Inh. Ernst Günther.

Haustelegraphen- und Telephon-Anlagen fertigt
F. May,
Königstr. 13.
Langjährige Garantie. Mäßige Preise.

Kostenanschläge gratis.

Fernspr. 1152. **Wilhelm Nietsch jun.,** Geiststraße 17.
empfiehlt
Prima Gänsepökelfleisch, à Pfd. 65, 70 und 75 ₰,
ferner in ganz vorzüglicher Qualität:
Kassler Rippespeer, Kassler Kamm, Kassler ohne Knochen, Pökel-Rippespeer, Pökel-Kamm, Pökel-Eisbein, Pökel-Rippchen, gepökeltes Knochenfleisch, à Pfd. 20 Pfg., mildgesalzene Schinken mit u. ohne Knochen zum Kochen in Burgunder.
Ohne Concurrenz. Ia. zarte u. mildgesalzene rohe **Knochen-Schinken,** à Pfund 1,10 Mark.
Ia. Luftspeck zum Spicken von Wild und Geflügel.

Frauenverein für Waisenpflege.

An **Weihnachtsgaben** gingen ein bei:

1. Frau Geh.-Rath v. Voß: Von B. 15 M, Frl. Bth. 1 Kleid, 1 Rock, 1 Blouse, 3 P. Strümpfe, 5 P. Schuhwerk, Frau Zim. 5 Röcke, 6 Paletots, 6 Hemden, Fr. S. 4 M, 1 Baukasten u. Wollenstoff, Fr. E. Stckr. 1 Winterüberzieher u. 40 Mtr. Kleiderstoff, M. v. B. 20 M, 12 Puppen u. Bücher, Ung. 2 M, Ung. 5 M.
2. Frau Geh. Oberpostrath **Braune**: Von Br. 10 M, Fr. Hdr. 3 M und Barchent zum Kleid, Fr. Gse. gb. L. H. 3 M, Kleid, Schürzen, Bilderbuch, H. A..z 20 M, Fr. Ppr. 3 M, W— P. Schürze, 4 M. Gingham, 7 M. Barchent, 6 M. Kleiderstoff, Kfm. Hth. 6 Mützen, 2 Dtz. Taschent., Ung. 2 Damenmäntel.
3. Frau Oberbürgermeister **Staude**: Von Fr. A. Kbl. 12 M, Fr. Stdtr. Bstdt. 10 M, Cond. Mst. 10 M, 1 Kiste Honigkuchen, Stoff zum Kleide, Fr. Emzr. Lhmn. 60 M, Fr. Rchtsa. Ez. 3 M, Fam. H. T. 5 M, Fr. A. Rffm. 10 M, Fr. Prof. U. 4 M, H. San.-R. Ms. 10 M, Ung. 1 Kleid, 1 Paletot, Ung. Kleidungsstücke, Schuhwerk und Strümpfe.
4. Frl. **Möbius**: Fr. Komm.-R. Rck. 100 M, 26 Barchenthemden, 4 Kleidchen, 6 Shawls, 4 Kapotten, 3 Kappen, 6 P. w. Handschuhe, 8 P. w. Strümpfe, Fr. Rentiere Klr. 30 M, Fr. Bankier C. Stckr. 1 Morgenrock, 1 Kleiderrock, 1 Unterrock, 2 Nachtjacken, 6 Hemden, 1 Herrenjaquett, einen großen Posten Kinderkleidungsstücke, Wäsche und Spielzeug, Frl. J. B. Dresden 45 Schürzen, 1 Unterrock, Fr. Kfm. Kbbg. 3 M, Fr. Kfm. Hllr. 22 Kopfbedeckungen, 11 Knabenschürzen, 2 Shawls, Frl. Adelheid Derchs durch die Post 1 M, Fr. Ob.-Amtmann Gdcke. 3 M, Frl. Schb. 6 P. Beinkleider, 1 Dtzd. Taschentücher, 1 Muff, 2 P. Herrenbeinkleider, Weste u. div., Fr. Rendant Lge. 1 schw. Kleid, 1 P. Strümpfe, 1 Nachtjacke, Fr. Cant. Gllr. Kleiderstoffe, Fr. Sekr. Sgr. 1 P. Beinkleider, 1 P. Schlittschuhe, 1 P. Stiefeln, 1 Steinbaukasten, 1 Kissen, Fr. Geh. Rath Sno. 3 M, 1 Mantel, Fr. Major v. Lbrs. 3 M, Fr. Stfk. Hse. 20 M, Frl. Bch. 5 M, Fr. Kfm. Frckl. 6 M, Fr. Rentiere Rfr. 1 M 50 ₰, Fr. Rentiere Schse. 10 M, Fr. Lehrer Schse. 2 Dtzd. Taschentücher, Herr Kfm. Klst. 5 M, 1 Knabenanzug, 1 Mäntelchen, 2 P. Beinkleider, 1 Hut, 2 Taillen, Herr Inspektor Wiche. 6 M, Fr. Cons.-Rath. F. 3 M, 1 Mantel, 1 Kapotte, Frl. L. H. 4 P. Strümpfe, 2 P. Pulswärmer, Frl. Kch. 3 M, 1 Schürze, Frl. A. C. durch die Post 50 M, Herren Gebrüder Jtzch. 2 Stück bedruckten Nessel, Fr. Oberst-Lieut. Grs. 7 Mtr. Kleiderstoff, A. K. 3 Schürzen, 6 P. Strümpfe, 6 Mützen, 10 Taschentücher, Hr. Kfm. Schlz. u. P. 12 Mtr. Barchend, Hr. Kfm. Ochse 1 Sack Nüsse, Frl. v. Krtbl. 1 P. w. Strümpfe, 1 P. Pulswärmer, 1 P. Schuhe, 1 Kissen altes Leinen, Fr. Amtm. Kmß. 1¾ Mtr. engl. Leder, 2 Barchendhemden, 6 Mtr. Barchend, 1 Gesangbuch, 17 Schürzen, Fr. Kfm. H. 10 M, Damen der Pension von Fr. Hse. 7 angekleidete Puppen, Fr. Hse. div. Herren- u. Damenkleidungsstücke, Herren Gebrüder Aßm. 21 Mtr. Blaudruck, 9½ Mtr. Kattun, 9 Mtr. Schürzenleinen 3 Mtr. Barchent, 3 Mtr. Kleiderstoff, 1 Jaquett, 1 Tricotanzug, Fr. Rtr. Zöschen durch die Post 9 M 80 ₰, Herr Rentier Gbl. 10 M durch Herrn Domprediger Lang, Herr Kfm. Ebmn. 4 Shawls, 2 P. w. Schuhchen, 6 P. w. Handschuhe, 4 P. Pulswärmer, 4 w. Jäckchen, 1 P. w. Strümpfchen, 1 P. w. Höschen, 7 Kopfbedeckungen, ½ Pfund Baumwolle, 1 Püppchen, Fr. Jlgn. 2 Puppen, 2 Schürzn, Fr. Kfm. Schlz. 4 Schürzen, 1 Kaffeeservies, Fr. Justizrath Trtmn. 1 Kochmaschine, 1 P. Schlittschuhe, Zeugreste, Hut u. div., Frl. D. 6 Taschentücher, 1 Schürze, 1 Wandspruch, Herr Kfm. Sernau 1 Mäntelchen, 4 Jacken, 4 Mtr. Stoff, Frl. Stgmn. 2 M, Fr. Rentiere Lke. 3 M, 1 P. Damenstiefeln, Fr. Rittergb. Bts. 1 Dtz. leinene Hemden, 6 P. w. Strümpfe, 2 Dtz. Taschentücher, 6 Schürzen, 3 Kleider, 6 Röcke mit Leibchen, 8 angekleidete Puppen, Fr. Rentiere Bgt. 6 Barchendhemden, 2 P. Beinkleider, 215 Mtr. Barchend, 1 Unterjacke, Fr. Stfk. B. Nrt. 5 M, Fr. Conf.-Rath N. 5 M, Frl. Motte 3 M, Fr. Kfm. Kpf. 3 M, 2 Hemden, 1 Nähschraube, 1 Muff, 1 Gürtel, 1 Nähkasten, Herr Hutfabrikant Kch. 14 Mützen, Frl. Frst. u. Ghrg. 1 Kleid, 1 Blouse, 1 Tuch, 1 Paar Handschuhe, Herr Kfm. Levin 5 Unterröcke, 2 Kappen, 2 Kapuzen, 7 Tücher, 10 Taschentücher, 6 P. Unterhöschen, 22 schwarze Schürzen, 21 bunte Schürzchen, 9 Deckchen, Frl. Bsch. 1 Kleid, 1 Kragen, 1 Schürze, 2 P. Schuhe, 1 Nähkasten, 1 Schachtel Blechzeug, 1 Baukasten, Frau Fabrikant Hng. 10 Schreibebücher, 15 Bilderbücher, 1 Album, 16 Ziehmänner, 1 Dtz. Federhalter, Stahlfedern, 10 Stück Christbaumschmuck, Fr. Putzh. Hckr. 10 Kapotten, 8 Mützen, 1 Jäckchen, 4 Halskrausen, 2 P. Handschuhe, 1 Barett, 1 Kragen, Herren Gebrüder Bttmch. 4 P. Handschuhe, div. Spielzeug, Herr Buchbindermstr. Grnwld. 6 Tafeln, 12 Schreibe-, 6 Notiz- u. 18 Bilderbücher, 6 gefüllte Federkasten, 6 Schürzen, 2 Plüschkragen, 1 Puppenmantel, Herr Seifenfabrikant Kbt. für 184 Kinder je 2 Stück Seife, 10 Packet Lichte, Herr Fleischermeister Lhg. 90 Leberwürste, Hr. Conditor Hupe. 1 Korb div. Honigkuchen, Hr. Conditor Bch. 2 Tüten Baumconfect.

   Für das Kinderasyl „Theodor Schmidt-Stiftung": Von Herrn Buchhändler Puppendick 22 Stück Gesellschaftsspiele, Bilder- und Lesebücher.
5. dem Unterzeichneten: Ung. 10 M, Fabrik. Dbrn. 20 M, Bang. H. 20 M, T. D. 20 M, Rentn. Pbst. 100 M, Frl. Hrn. 1 M, Ung. 10 M, G. Ktz. 10 M, Frl. Wß. 3 M, Fr. L. Eze. 10 M, Ung. 10 M, Frl. Nty. 1 Kleiderrock, 1 Blouse, 1 Capotte, Frl. Khlr. 1 Blouse, 1 Nachtjacke, 1 Schürze, Frl. H. Brnr. 1 Blouse, 1 Kleiderrock, 1 Kleid, 1 schw. Schürze, 3 Kattunschürzen, 3 Unterröcke.

Im Namen des Vorstandes und der beschenkten Kinder sagt für alle diese Gaben herzlichen Dank **Saran,** Oberpr.

Tanzunterricht.
Der zweite Kursus unseres Unterrichts beginnt gegen Ende d. Mts. im Saale des Hôtel Kronprinz. Gefl. Anmeldungen erbitten in unserer Wohnung Blumenthalstr, 5 oder Bernburgerstrasse 9.
E. & F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Lehrerinnen-Verein.
Acht Vorträge in französischer Sprache
über die Geschichte des französischen Romans von Herrn Dr. Simon.
Beginn: **Montag den 16. Jan.** 6 Uhr in der städtischen **Oberrealschule.**
Eintrittskarten für die 8 Vorträge — für Vereinmitglieder zu 4 Mk., für Nichtmitglieder zu 5 Mk. — sind bei Frl. Dr. Gosche, Karlstraße 9, part., und an der Eingangsthür zu haben.
Der Vorstand des Lehrerinnen-Vereins.

!! Pschorr bleibt Pschorr !!
4/10 20 Pfg. **Leipziger Str. 36.** **1/1 Ltr. 45 Pfg.**
Heute Hammelbraten mit Thüringer Klößen.

Osborg's Bellevue.

Freitag den 13. d. Mts.
Grosses Schlachtefest.
Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends im Saale großer Wurstschmaus. Wurst auch außer dem Hause.
Concert von der Heutschel'schen Kapelle.

Restaurant Mars la Tour.
Donnerstag Abend **Sauerbraten mit Thüringer Klößen.**
Montag den 16. Januar **Schlachtefest.**
Ergebenst **C. Schoke.**

Wegen **Fastelovend**
werden alle **Rhinländer** aufgefordert, sich zu einer Besprechung **bis 20. Januar cr.** zu melden auf
Lüderitz' Berg.
Der kleine Rath.

Der Kanarienzüchter-Verein
für Halle u. Umgegend
hält am **14., 15. und 16. Januar d. Js.** seine
12. Ausstellung
von **edlen Kanarienvögeln** mit **Prämiirung u. Verkauf** im **„Eiskeller," Nicolaistraße 11** ab.
Außerdem werden eine Anzahl **liedersingende Dompfaffen,** ein gutsprechender Staar, sowie verschiedene Utensilien zur Zucht und Pflege der Kanarienvögel ausgestellt. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**

II. Communaler Wahlbezirks-Verein.
Freitag den 13. Januar, Abends 8 Uhr
Versammlung im „Börsensaal,"
Neue Promenade 2.
Tagesordnung: **Das Kaiser Wilhelms-Denkmal.**
Wir laden hierzu alle Bürger der Stadt Halle mit dem Bemerken ein, daß ein Mitglied des Preisrichtercollegiums sich über die Angelegenheit äußern wird. **Der Vorstand.**

Nehme einige Schüler zu meinem
Violin-Unterricht
noch an. Honorar mäßig.
Concertmeister Wagner, Friedrichstraße 28, II.

Meine Geschäftsräume
verlegte ich in das Nachbarhaus
Kl. Steinstraße 8.
Föhring, Rechtsanwalt.

Halte mich höflichst empfohlen für gewissenhafte Unterweisung im **Clavierspiel** und in **Theorie der Musik,** für Uebernahme sorgfältigster Clavierbegleitung bei Ensemble- und Solopiecen sowie für korrekte Leitung von Gesangvereinen. Beste Referenzen zur Seite. **Hans Spiegelhauer,** Musiklehrer, **Ankerstraße 12, II.**

Wiederverkäufern
empfehlen alle Sorten
Masken, Narrenkappen, Carnevalsartikel
in **größter Auswahl zu billigsten Preisen.**
Preislisten gratis und franko.
Engros-Geschäft
Adler & Co.
Halle, Leipziger Str. 54. Fernspr. 1081

Welt-Panorama,
Leipziger Str. 5, I.
Diese Woche:
Lustschloß Versailles
mit Park und den weltberühmten Wasserkünsten.

Bratwurstglöckle Inhaber **Gustav Ruhe**
billigstes Speise-Lokal mit eigener Fleischerei. Unterhaltung und Zitherspiel von mir selbst.

Rödel's Restaurant
Sophienstr. 17.
Freitag den 13. d. M. großes Schlachtefest.

Verein für vereinfachte deutsche Stenographie (Stolze-Schrey).
Versammlung Freitag Abends 8½ Uhr im **Schultheiß-Ausschank,** Schulstraße. **Der Vorstand.**

Neue Sing-Akademie.
Freitag den 13. Januar Abends 7 Uhr **Uebung für ganzen Chor** im Saale der Volksschule.
Gade, Kreuzfahrer.
de Haan, Harpa, Goldener.
Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei dem Königl. Musikdir. Hrn. Professor **Voretzsch,** Wilhelmstr. 33. **Der Vorstand.**

Die Volksküchen
befinden sich: I. **Brunoswarte 31,**
II. **Breitestraße 33.**
Speisen werden verabreicht von 11 bis 1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13 „
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststr. 68, bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 5, und bei Herrn Kaufmann **Beyer** am Leipziger Thurm.
Die Verwaltung der Volksküchen.

Stadt-Theater Halle.
Freitag, 13. Januar
116. Vorst. 86. Ab.-Vorst. Farbe roth.
Anfang 7¼, Ende gegen 11 Uhr.
Gastspiel der jug.-dram. Sängerin Frl. **Käthe Schwartz.**
Lohengrin.
Romant. Oper in 3 Akten von Wagner.
Personen.
Heinrich der Vogler, deutscher König . . . C. Brandes.
Lohengrin . . . . S. Singer.
Elsa von Brabant . . . K. Schwartz a. G.
Herzog Gottfried, ihr Bruder — —
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf . . E. Steger.
Ortrud, seine Gemahlin . A. Welschke.
Der Heerrufer des Königs J. Fauta.
Erster Edelknabe . . . A. Schroeder.
Zweiter Edelknabe . . . M. Koch.
Dritter Edelknabe . . M. Krüger-Pitteroff
Vierter Edelknabe . . . A. Hoffmann.
Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.

Sonnabend, 14. Januar
117. Vorst. 31. Vorst. außer Abonnement.
1. Gastspiel des kgl. sächs. Hofschauspielers Herrn **Carl Wiene** vom Hoftheater in Dresden.
Der Kaufmann von Venedig.
Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare.

Thalia-Theater.
Vorletztes Gastspiel des
Schlierseer
Bauerntheaters. 30 Personen.
Freitag, 13. Januar 1899
Haberfeldtreiben.
Volksstück mit Gesang u. Tanz in 4 Act.
Schuhplattler. Zithervorträge.
Vorverkauf bis 6 Uhr: Musikalienhdlg. Heinrich Hothan, Gr. Steinstr. 14, ferner im Bureau des Thaliath. von 10–1 und von 3–5 Uhr.
Sonnabend: **Letztes Gastspiel.**
Hosen-Nandl.
Bauernposse in 4 Acten.
Anfang 8 Uhr.

Walhalla-Theater
Direktion: **Richard Hubert.**
Elite-Spielplan!
Robert Paxton's Gallerie „**Lebender Meisterwerke,**" dargestellt von sechs Damen und zwei Herren. (**Sensationell!**) = Herr **Jean Clermont** mit seiner Thier-Pantomime „Ein Fest im Bauernhofe". — Messrs. **Hacker und Lester,** excentrische Bravour- u. Kunst-Radfahrer. — Die Geschwister **Helga** und **Harald Stahlhejm,** norwegische National-Tänzer. — 3 Brothers **Calder,** akrobatisch-excentrische Burlesk-Komödianten. — Das Trio **Monfroid,** akrobatisch-excentrische Teufel. — Die **Saruthaler Singvögel,** Tiroler Damen-Gesangs-Sextett. — Herr **Richard Gersdorf,** sächsischer Original-Gesangs-Humorist. — Herr **Hugo Waldeck,** Salon-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater
(Variété-Vorstellungen)
Etablissement Prinz Carl.
Spielplan.
Svea Brandström, Schwedische Concert- u. Coloratursängerin von der kgl. Hofoper in Stockholm. — **Brothers Starley,** Kunstradfahrer. — **Geschwister Wilons,** Wiener Tanzsängerinnen. — **Hans Hauser,** Original-Gesangs-Humorist vom Apollo-Theater in Nürnberg. — **„The Kelas"** Hand- und Kopf-Akrobaten. — **Elsa de Planqué,** Costümsoubrette vom Wintergarten in Berlin. — **K. Canary,** Meisterschafts-Jongleur in seiner Original-Scene „Im Wiener Café." — **Miss Adèle** mit ihren dressirten Hunden (Thierpantomime). — **Constantesku-Truppe,** Rumänische Flachturn-Künstler. — **Bill Woodland,** Elektr.-Musikal. Neger-Excentriques. — **Riccardo d'Albary's Schönheits-Gallerie nach berühmten Meistern** (Cyclus lebender Bilder).

Burg-Theater,
Giebichenstein, Hohe Straße 1–3.
(Inhaber: **Carl Schmidt**).
Donnerstag den 12. Januar 1899
Der Postillon von Almenruh.
Posse mit Gesang in 3 Akt. v. Fr. Kaiser.
Anfang 8 Uhr. Ende 10½ Uhr.
Freitag den 13. Januar 1899
Auf Verlangen zum 15. Mal
Dreyfus.
— Täglich Vorstellung. —

Auswärtige Theater.
Sonnabend den 14. Januar 1899.
Erfurt (Stadtth.): Der Waffenschmied von Worms.
Gera (Fürstl. Th.): Morituri.
Gotha (Hofth.): Hofgunst.
Leipzig (Neues Th.): Ein Ehrenwort. — In Civil.
Leipzig (Altes Th.): Nachmittags: Die sieben Raben. — Abends: Der Hochstapler.
Weimar (Hofth.): Rosnersholm.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990112030/fragment/page=0004